

Zahnarzt Darmstadt Dr. Kristin Endres MSc - Warum gibt es so grosse Preisunterschiede bei vollkeramischen Versorgungungen?



Dr. Kristin Endres MSc

Es gibt immer mehr, besonders junge Menschen, bei denen eine Versorgung der Backenzähne mit Kunststoff als Langzeit Lösung keinen nachhaltigen Erfolg verspricht und auf Grund der geringen Abriebfestigkeit des Materials eine Veränderung von Biss und Bisshöhe vorprogrammiert ist und dadurch der Schädigung des Kiefergelenks Tür und Tor geöffnet wird.

Eine sinnvollere Behandlungs- Massnahme stellt die (allerdings sehr teure) Versorgung mit moderner Hochleistungs- Vollkeramik dar. Diese Keramiken können in Form von Kronen, Teilkronen, Brücken, Veneers oder auch Füllungen sowohl Labor gefertigt, als auch direkt am Stuhl gescannt und CAD gefertigt werden.

Die gesetzlichen Krankenkassen beteiligen sich normalerweise mit knapp 30 bis 130 Euro an einer Keramikversorgung eines Einzelzahnes.

Wie kann es nun sein, dass solche Vollkeramik Arbeiten für einen einzelnen Zahn bei manchen Zahnärzten 500 Euro kosten, bei anderen Zahnärzten hingegen um die 1200 Euro?

Wir können diese Frage nicht wirklich beantworten, können aber einen Ausblick geben, was eine gute Versorgung mit solchen keramischen Versorgungungen für Grundvoraussetzungen erfüllen sollte!

Unstrittig ist sicher, dass der Behandler das Fundament, nämlich den Zahn, sehr gut sauber macht und, so handhaben wir es zumindest in unsere Praxis, gegebenenfalls die Feinstarbeiten vor dem Abdruck oder Scan mit der Lupenbrille vornimmt und kontrolliert. Dann gibt es nicht unerhebliche Preisunterschiede beim Abdruckmaterial und bei den Materialien zum Verarbeiten der Keramik.

Zusammengefasst kann man sagen, dass ein teures Hochleistungs-Abdruckmaterial ganz sicher eine höhere Präzision ermöglicht, als ein Billig Abdruckmaterial und dass eine auf das Material abgestimmte Konditionierung inclusive hochwertigem Kleber ein nachhaltigeres Langzeitergebnis in Aussicht stellt, als ein Arrangement von Billigzutaten.

Und bei der keramischen Versorgung, die nicht nur teuer ist, sondern die ja Jahrzehnte im Mund verbleiben und gut funktionieren soll, ist höchste Präzision einfach der Garant dafür, dass sie diesem Anspruch gerecht werden kann.

Die nächsten Unterschiede findet man bei der Vorbereitung und Endverarbeitung in Labor. Auch dort kann man die Arbeitsmodelle mit Billigmaterialien herstellen, oder man benutzt teure Materialien, die auf die jeweiligen Hochleistungs-Abdruckmassen aus der Zahnarztpraxis abgestimmt sind. Der Zahntechniker Meister kann die Vorbereitungs- und Abschlussarbeiten unter dem Mikroskop vornehmen und kontrollieren; das ist aufwendig und kostet viel Zeit.

Auch bei den Fräs-Zentren, die das Vollkeramik Kappchen fräsen und liefern, bestimmt der Mann am Computer, wie passförmig und präzise das Kappchen wird, auf dem der Techniker im Labor dann die endgültige Form fertigt. Ein schnell mal angelernter Hilfsarbeiter ist zwar viel billiger, kann aber längst nicht mit dem Sachverstand aufwarten, den zum Beispiel ein Zahntechniker besitzt.

Dasselbe gilt für einen Zahnarzt, der die CAD Technik direkt am Stuhl anwendet. Ohne Sachverstand und bedingungsloser Beherrschung der CAD Software und permanenter Fort- und Weiterbildung wird man sehr schnell nicht mehr auf dem neuesten Stand der Technik arbeiten. Den Hauptunterschied machen also die verwendeten Materialien und der Zeitaufwand, den der Zahnarzt bzw. der Techniker benötigt, um wirkliche keine Kompromisse in der Qualität bei der Herstellung der keramischen Versorgung machen zu müssen.

Viel Arbeit und "know how" gehört auch dazu, die Form der Keramik gelenksbezogen und naturgetreu zu rekonstruieren.

In unserer Praxis versucht Frau Dr. Kristin Endres MSc immer ihr Bestes, um höchste Präzision bei der Versorgung mit Vollkeramik Kronen oder Füllungen als Grundlage für einen Langzeiterfolg der Behandlung anzubieten, und das kostet leider viel Zeit und Geld.

Das hohe Qualitätsniveau, der Zeitaufwand sowie der Einsatz sehr teurer Materialien und, wenn notwendig, das Arbeiten mit der Lupenbrille hat zur Folge, dass wir uns nicht am Gebührenrahmen bzw. Erstattungsverhalten von Versicherungen orientieren können, da sonst die betriebswirtschaftlichen Voraussetzungen für eine bestmögliche Betreuung unserer Patienten nicht mehr gegeben wäre.

Abschliessend kann man sagen: Eine billige Versorgung bedeutet nicht immer, dass die gesamte Behandlung zum Schluss erfolgreich und billig war.

Dr. Kristin Endres MSc

Dieburgerstrasse 55

64287 Darmstadt

Tel.: 06151 45854

<https://www.zahnarzt-darmstadt.com>

zahnarzt@kristin-endres.com

Die Zahnarzt Praxis befindet sich direkt in Darmstadt. Unsere Zahnärzte sind u.a. auf ästhetisch rekonstruierende Zahnheilkunde und Implantate spezialisiert.

Für Termin einfach anrufen: 06151 45854